

Am Vormittag des 22.4.2024 habe ich von der Gemeinde folgende Auskunft zu den **Beratungskosten im REAB 2023** erhalten:

1/01-6401

BDO	22512,00
Danner Reisch Rechtsanwälte	-107,5
Gemeinneverband	1586,09
Hupf	10398,00
Yvonne Klein	972,00
Knoll und Partner	372,00
Büro Dr. Paula	12477,96
PHH	25947,81
Rohrer-Toifl	66,00
74224,36	

BDO = Steuerberatung (vermutlich auch mit Beratung zur mittelfr. Finanzplanung KiGa)✓
Gemeinneverband (vermutlich für den Datenschutzbeauftragten)✓
Hupf: Bausprechtag, Rohrer-Toifl: Notar, Rechtsauskunft; ✓ [Bausprechtag, Rechtsauskünfte 2024.pdf](#) (2023 habe ich nicht mehr)
Yvonne Klein, Knoll und Partner:
Rechtsanwält*innen✓ wesentlich billiger als PHH;
wobei hat PHH die Gemeinde 2023 um 26.000 € beraten?
Büro Dr. Paula: [62 Seiten beim Entwurf 12. Änderung ROP](#) ✓

Ergebnisrechnung REAB 2023

Ein Vergleich zum REAB 2022: Finanzierungsrechnung 51 494,77, Ergebnisrechnung 64 937,86.
Es wurden also 13.440 € erst 2023 bezahlt – das ist nachvollziehbar.

2023: Finanzierungsrechnung 98.317, Ergebnisrechnung 74.224; abzüglich der 2023 bezahlten Kosten für 2022 bleibt eine Differenz von 11.600 €, die 2023 bezahlt wurde, aber erst 2024 in der Ergebnisrechnung aufscheinen wird (wenn ich das richtig verstehe, Korrektur wie immer gerne!).

RA 2022

1) Beratungskosten:

1/01-6401:

Steuererklärungen 2020	4.988,40
Datenschutz	1.471,18
Windkraft	7.573,24
Flächenwidmungsänderungen div. Umwidmung	20.194,57
Kaufvertrag/Mietvertrag	2.641,65
Baurechtsvertrag	12.247,64
div. Rechtsberatung	7.549,37
Schenkungsvertrag	41,01
Bausprechtag	8.230,80

Ergebnisrechnung REAB 2022

Dazu [die Auskunft von Altbgm. Viktorik](#) und die angeblich [beschlossenen Überschreitungen](#) zum REAB 2023